

## **PRESETEXT LESUNG**

### **Omar Khir Alanam**

Ein Syrer gibt den ÖsterreicherInnen die Gelegenheit, über sich selbst zu schmunzeln: Witzig schildert er seine Erlebnisse mit der Kultur der Alpenrepublik, angefangen vom Nacktbaden bis zu den Ritualen bei Verwandtschaftsbesuchen. Voller Liebe zu seiner Wahlheimat Österreich hält er seinen neuen Landsleuten den Spiegel vor.

Der lebensfrohe Omar Khir Alanam vertauscht in seinem dritten Werk in deutscher Sprache die Rollen: Nicht nur die Österreicher\*innen haben Vorurteile gegenüber Menschen aus arabischen Ländern – wie sieht es denn eigentlich umgekehrt aus? Im Untertitel von „Sisi, Sex und Semmelknödel“ erfahren wir mehr: „Ein Araber ergründet die österreichische Seele.“

Dass dieser Satz nicht ohne Augenzwinkern gemeint ist, erklärt der junge Syrer in einem „Presse“-Gespräch mit Karin Schuh: „Ich versuche sie zu ergründen, aber natürlich kann ich nicht sagen, wie sie ist, weil ja nicht alle Östereich [sic!] gleich sind, wie auch nicht alle Syrer“ (Omar Khir Alanam, zit. in: Schuh, Karin in: Die Presse am Sonntag vom 6.9.20).

Und so ergründet Omar Khir Alanam nicht nur die österreichischen Besonderheiten Sisi - über die alle Österreicher\*innen gerne reden, Sex -worüber sie auch gerne und offen reden, und Semmelknödel – die er selbst nicht mag, sondern kommentiert die kulturellen Eigenheiten der Österreicher\*innen auch, setzt sie in Verbindung mit arabischen Eigenheiten, verdreht und vermischt österreichische und arabische Sprichwörter, er ‚spielt‘ derart mit der deutschen Sprache, dass man als Leser\*in kaum glauben kann, dass er erst vor sechseinhalb Jahren Deutsch gelernt hat. Fazit: „Die Araber [...] nennen das [Fazit] die Butter der Geschichte“ (Khir Alanam, Omar 2020).